

Kurzbericht

Nr. IV/67

20. September 1951

Jg. 1

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

- Juli 1951 -

Die saarländische Industrie im Juli 1951.

Im Monat Juli haben die laufend berichtenden Betriebe der saarländischen Industrie nach den bis jetzt vorliegenden Ergebnissen einen Umsatz von 15,4 Mrd. Fr. erzielt. Damit ist der Umsatz, nachdem er im Juni auf über 16 Mrd. Fr. angestiegen war, wieder auf den Umfang vom Mai zurückgegangen.

Die eisenschaffende Industrie hat im Juli sowohl im Saarland als auch in Frankreich und im übrigen Ausland weniger abgesetzt, so dass ihr Gesamtumsatz im Juli um rund eine halbe Mrd. Fr. hinter dem des Vormonats zurückblieb. In der ersten Stufe der Eisen- und Stahlverarbeitung wurde ein Absatzrückgang der Giesserei-Industrie durch verstärkte Lieferungen der Röhrenindustrie und der Drahtindustrie ausgeglichen, der Gesamtumsatz blieb so mit 1 730 Mill. Fr. gegenüber dem Vormonat unverändert. Die Betriebe der 2. Stufe der Weiterverarbeitung setzten im Juli für rund 100 Mill. Fr. weniger Waren um als im Juni. Auch in der Textil- und Bekleidungsindustrie wurden die Vormonatszahlen nicht mehr erreicht. Umsatzsteigerungen ergaben sich dagegen in der Bauindustrie und der baustoffherstellenden Industrie, der Glas- und chemischen Industrie, der keramischen Industrie, sowie, saisonal bedingt, in den verschiedenen Zweigen der Nahrungs- und Genussmittelindustrie. Die Energiewirtschaft kam wieder auf den Umsatz des Vormonats.

Vom Absatz der Industrie in Höhe von 15,4 Mrd. Fr. entfielen im Juli 7,1 Mrd. Fr. oder 46,4 % auf das Saarland, Frankreich nahm für 5,6 Mrd. Fr. auf, Deutschland bezog für 519 Mill. Fr. und nach anderen Ländern gingen Güter im Werte von 2,1 Mrd. Fr.

Die Auftragslage der Industrie hat sich im Juli weiter verbessert. Die Neuaufträge überstiegen die laufende Auftrags erledigung, so dass sich der Gesamtauftragsbestand auf rund 62,4 Mrd. Fr. erhöht hat. Nur in der Röhrenindustrie, der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, der Glas- und chemischen Industrie, der Leder- und Schuhindustrie und zum erstenmal in der Bauindustrie, bei der die Auftragseingänge bei der fortschreitenden Jahreszeit abzubröckeln beginnen, lag der Auftragsbestand am Ende des Monats Juli unter demjenigen vom Ende des Vormonats.

Die eisenschaffende Industrie im Juli.

Die saarländischen Hütten haben im Juli einen weiteren Hochofen in Betrieb genommen, sodass sie zu Ende des Monats 23 Hochöfen unter Feuer hielten.

Da der Juli einen Arbeitstag weniger zählte als der Juni, erreichte die Produktion von Rohstahl und von Walzwerksprodukten nicht mehr die Rekordhöhe des Vormonats. Dagegen erfuhr die Erzeugung von Roheisen einen neuen Auftrieb. Durch die Inbetriebnahme des neuen Hochofens erhöhte sich die durchschnittliche tägliche Produktionsleistung, sodass die Roheisenerzeugung mit 198,7 Tausend t im Juli sogar noch über die des Vormonats hinausging und wieder die durchschnittliche Monatsproduktion des Jahres 1938 erreichte.

Die Rohstahlproduktion lag im Juli bei 211,1 Tausend t. Davon entfielen 161,4 Tausend t auf Thomasstahl, 45,5 Tausend t auf Martinstahl und 4,2 Tausend t auf Elektrostahl.

Die Walzwerksproduktion belief sich im Juli auf 162,7 Tausend t. Dabei erfuhr die Produktion von Trägern und Formeisen sowie die Produktion von Blechen, die im Vormonat Höchstwerte erreicht hatte, wieder einen Rückgang im Rahmen der üblichen monatlichen Schwankungen. Auch die Produktion von Röhrenvormaterial und von Halbzeug zum Absatz verminderte sich im Vergleich zum Vormonat. Die Produktion von Eisenbahnoberbaumaterial, von Walzdraht in Ringen, von Stab- und Betoneisen war im Juli höher als im Vormonat, bei gestrecktem Walzdraht wurde im Juli die höchste bisherige Monatsproduktion überhaupt erreicht.

Die Auftragslage der Hütten war im Juli gut und der Auftragsbestand hat weiter zugenommen. Er entsprach Ende Juli ungefähr dem sechsfachen einer monatlichen Auftragserledigung. Für einzelne Produkte bestehen jedoch schon wieder Lieferfristen von einem Jahr und mehr. Von Kontingentierungs- und Absatzlenkungsmaßnahmen wie sie in England und Westdeutschland ins Auge gefasst bzw. schon ergriffen wurden, hat man in Frankreich und im Saarland bisher noch Abstand genommen. Grundsätzlich nehmen die Hütten die Verteilung auf der Basis der Bezüge von 1949/50 vor. Es bildet sich aber unverkennbar schon ein gewisses Prioritätsrecht aus, zum Teil von grösseren Geschäftspartnern der Hütten gefördert, die Empfehlungen zur vorzugsweisen Belieferung ihrer Zulieferer geben.

Der Umsatz der eisenschaffenden Industrie, der schon im Vormonat hinter den Rekordzahlen des Mai zurückgeblieben war, ist im Juli noch einmal zurückgegangen. Mit 5 721 Mill. Fr. lag er um 616 Mill. Fr. unter dem Absatz vom Mai. Neben einer Verminderung des Absatzes im Saarland und in Frankreich ist vor allem eine Verringerung der Ausfuhr eingetreten, die mit dem in Frankreich laut gewordenen Protest der Eisen- und Stahlverarbeiter über die hohen Stahlexporte bei einer Unterversorgung des französischen Marktes zusammenhängen dürfte.

Im Saarland wurden im Juli für 1 582 Mill. Fr. Hüttenerzeugnisse abgesetzt gegenüber Verkäufen für 1 726 Mill. Fr. im Juni und 1 700 Mill. Fr. im Mai. Der Absatz nach der französischen Union, der im Vormonat 2 901 Mill. Fr. betragen hatte, belief sich im Juli auf 2 605 Mill. Fr. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass im Verkehr mit Frankreich im Juni die bisher höchsten Umsätze erzielt wurden. Es war im Juli immerhin noch mit 45,5 % am gesamten saarländischen Eisen- und Stahlabsatz beteiligt, während sein Anteil im Juni 46,0 % ausgemacht hatte.

Die Ausfuhr der saarländischen eisenschaffenden Industrie über die Zollgrenzen betrug im Juli 1 534 Mill. Fr., sie blieb um 135 Mill. Fr. hinter derjenigen des Vormonats und um 336 Mill. Fr. hinter der bisher höchsten Ausfuhr vom Mai ds. Jrs. zurück. Dabei ist in der Ausfuhr nach Deutschland ein erfreulicher Aufschwung eingetreten. Mit 252 Mill. Fr. lagen die Lieferungen nach Deutschland um 156 Mill. Fr. über denen des Juni. Es ist noch nicht vorauszusehen, ob diese im Hinblick auf den Absatz in späteren normalen Zeiten erfreuliche Entwicklung sich fortsetzen wird, denn obwohl vor allem die süddeutsche eisenverarbeitende Industrie auf den Saarstahl dringend angewiesen ist, sollen, Zeitungsberichten zufolge, die Vergünstigungen, die in den letzten Monaten höhere Lieferungen nach Deutschland ermöglicht hatten, von der Bundesrepublik wieder aufgehoben werden.

Die Lieferungen nach den übrigen europäischen Ländern blieben mit 455 Mill. Fr. um 81 Mill. Fr. hinter denen des Vormonats und um 144 Mill. Fr. hinter denen des Mai, der nach dem November des Vorjahres die bisher höchste Ausfuhr nach Europa gebracht hatte, zurück. Unter den europäischen Bezugsländern dominierte auch im Juli die Schweiz mit Abnahmen für 131 Mill. Fr., Italien ist mit Bezügen in Höhe von 83 Mill. Fr. von der vierten Stelle im Vormonat auf die zweite Stelle aufgerückt, Holland, das im Vormonat mit 86 Mill. Fr. diesen Platz innehatte, rangierte im Juli mit 43 Mill. Fr. an der vierten Stelle hinter Schweden mit Bezügen in Höhe von 48 Mill. Fr. Wie im Vormonat zählten im Juli auch Norwegen, Dänemark, Griechenland, Oesterreich, Finnland, Portugal, Belgien und Luxemburg zu den Kunden der saarländischen eisenschaffenden Industrie, jedoch kamen nur Finnland und Portugal wieder auf ihre Bezüge vom Vormonat. Neue Bezieher waren im Juli Irland und Grossbritannien.

Im Zuge der Exportdrosselung sind im Juli auch die Lieferungen nach Amerika zurückgegangen. Insgesamt wurde für 594 Mill. Fr. Hüttenerzeugnisse nach amerikanischen Ländern geliefert gegenüber Waren für 762 Mill. Fr. im Juni. Dabei fiel die Ausfuhr nach den U.S.A. von 356 Mill. Fr. auf 305 Mill. Fr., die Lieferungen nach Argentinien gingen von 285 Mill. Fr. auf 211 Mill. Fr. zurück, auch die Bezüge der kleineren amerikanischen Bezieher mit Ausnahme von Kuba, Brasilien und Uruguay haben sich im Juli verringert.

Die Lieferungen nach asiatischen Ländern waren im Juli mit 102 Mill. Fr. die niedrigsten des Jahres. Israel, das im Vormonat mit 44 Mill. Fr. an der Spitze der asiatischen Bezieher stand, erhielt im Juli nur Lieferungen in Höhe von einer halben Mill. Fr. Der grösste Bezieher war im Juli der Libanon mit 38 Mill. Fr., gefolgt von China mit 22 Mill. Fr. und Pakistan mit 10 Mill. Fr. Insgesamt wurden im Juli 14 asiatische Länder beliefert.

Die Ausfuhr nach Afrika beschränkte sich im Juli auf 3 Länder, die Südafrikanische Union, Ägypten und Rhodesien. Die Gesamtbezüge dieser Länder lagen mit 82 Mill. Fr. um die Hälfte unter denen vom Mai, des Monats mit den bisher höchsten Ausfuhren nach Afrika.

Nach Australien lieferte die saarländische eisenschaffende Industrie im Juli für 48 Mill. Fr., davon entfielen 42 Mill. Fr. auf den australischen Bund und 6 Mill. Fr. auf Neuseeland.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie im Juli.

Die laufend berichtenden Betriebe der saarländischen eisen- und metallverarbeitenden Industrie hatten im Monat Juli nach den vorläufigen Ergebnissen der Industrieberichterstattung einen Umsatz von 4 220,7 Mill. Fr. Unter Berücksichtigung der noch zu erwartenden Nachmeldungen dürfte damit der Umsatz vom Vormonat wieder erreicht worden sein.

In der ersten Stufe der Weiterverarbeitung betrug der Umsatz wie im Vormonat 1 730 Mill. Fr. Ein Rückgang des Absatzes im Saarland wurde durch erhöhte Ausfuhren vollauf wettgemacht. So hat die Röhrenindustrie trotz des Rückganges ihres Absatzes im Saarland von 136 Mill. Fr. auf 101 Mill. Fr. im Juli ihren bisher höchsten Monatsumsatz erzielt, da die Lieferungen nach Frankreich sich von 136 Mill. Fr. auf 160 Mill. Fr. erhöhten und nach langer Unterbrechung erstmalig wieder Lieferungen in Höhe von 31 Mill. Fr. nach Deutschland gingen. Eine grosse Bedeutung kam bei dieser Industrie auch der Ausfuhr in andere Länder zu, die mit Bezügen für 286 Mill. Fr. rund 50 % des gesamten Absatzes aufnahmen. Der Auftragsbestand der Röhrenindustrie ist infolge der hohen Auftrags erledigung etwas zurückgegangen.

In der Drahtindustrie hat sich im Juli sowohl der Absatz im Saarland als auch die Ausfuhr nach Frankreich und Deutschland beträchtlich erhöht, sodass ihr Gesamtumsatz trotz des Rückganges der Ausfuhr in andere Länder von 363 auf 314 Mill. Fr. mit 783 Mill. Fr. noch um 18 Mill. Fr. über dem des Vormonats lag.

In der Giesserei-Industrie kam nur der relativ unbedeutende Absatz nach Deutschland an die Vormonatszahlen heran. Die Verkäufe im Saarland sowie die Ausfuhr nach Frankreich sind erheblich zurückgegangen, deshalb blieb der Gesamtumsatz in Höhe von 371 Mill. Fr. um 37 Mill. Fr. hinter der Rekordzahl vom Vormonat zurück.

Die Betriebe der 2. Stufe der Eisen- u. Metallverarbeitung setzten im Juli mit 2 489 Mill. Fr. 108 Mill. Fr. weniger um als im Vormonat, der mit 2 597 Mill. Fr. allerdings alle bisherigen Monatsumsätze weit übertroffen hatte.

Als einzige Industrie der Verarbeitung der 2. Stufe hatte die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie im Juli einen höheren Umsatz als im Vormonat, sie setzte Waren für 150 Mill. Fr. ab. Einen Umsatz in dieser Höhe hat sie bisher erst einmal, und zwar im Mai dieses Jahres erreicht. Während der Absatz im Saarland mit 39 Mill. Fr. wieder genau so hoch war wie im Juni, ist der Wert der Lieferungen nach Frankreich von 67 Mill. Fr. auf 81 Mill. Fr. gestiegen. Die Ausfuhr in andere Länder nahm im Juli mit 29 Mill. Fr. wieder eine bedeutende Stellung im Rahmen des Gesamtabsatzes dieser Industrie ein. Die Umsätze des Eisen- und Stahlbaues erreichten wieder die Höhe des Vormonats. Vom Umsatz dieser Industrie in Höhe von 1 023 Mill. Fr. entfiel im Juli mit 613 Mill. Fr. ein besonders grosser Anteil auf die französische Union. Der Absatz im Saarland ging von 405 Mill. Fr. im Vormonat auf 375 Mill. Fr. im Juli zurück. Nach Deutschland wurde nur für 5 Mill. Fr. geliefert, der Absatz nach dem übrigen Ausland war der niedrigste Monatsumsatz des Jahres, er ist von 110 Mill. Fr. auf 30 Mill. Fr. gefallen. Die Maschinenindustrie setzte im Juli auf ihren Hauptmärkten Saarland und Frankreich für

für 75 Mill. Fr. weniger ab als im Juni. Ihr Gesamtumsatz ging von 866 Mill. Fr. auf 790 Mill. Fr. zurück. Die Elektro- und feinmechanische Industrie hat ihren Absatz nach Frankreich und anderen Ländern verringert, während der Absatz im Saarland dem des Vormonats gleichkam. Die Lieferungen nach Deutschland erlangten mit 36 Mill. Fr. im Juli einen seit 2 Jahren nicht mehr erreichten Umfang. Der Gesamtumsatz dieser Industrie blieb mit 244 Mill. Fr. um rund 20 Mill. Fr. hinter dem des Vormonats zurück. Während dem Umsatzrückgang bei dem Eisen- und Stahlbau, der Maschinenindustrie und der Elektro- und feinmechanischen Industrie ein Anwachsen des Auftragsbestandes gegenüberstand, ist der Auftragsbestand der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie zurückgegangen, da bei dieser Industrie der Auftragseingang noch hinter der gedrosselten Auftrags erledigung zurückblieb.

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

- Juli 1951 -

Zahlenteil

1. - Energiewirtschaft

A. - Stromerzeugung und Verbrauch in Mill. kWh

| | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | Juni | Juli |
|---|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | 1951 | |
| Stromerzeugung für den Eigen- verbrauch der Erzeuger | | | | |
| Gruben | 44,9 | 44,2 | 47,5 | 48,3 |
| Hütten | 26,0 | 23,1 | 36,9 | 37,1 |
| Andere Industrien | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,6 |
| Zusammen | 71,5 | 67,9 | 85,1 | 86,0 |
| Stromerzeugung für den Absatz | | | | |
| durch Wasserkraft | 1,9 | 1,1 | 2,5 | 1,4 |
| durch Heizstoffe | 51,9 | 47,5 | 47,3 | 50,0 |
| Zusammen | 53,8 | 48,6 | 49,8 | 51,4 |
| Stromerzeugung insgesamt | 125,3 | 116,5 | 134,9 | 137,4 |
| Stromeinfuhr aus Deutschland | 4,0 | 4,4 | 3,6 | 4,1 |
| Stromverbrauch aus eigener Erzeugung | 71,5 | 67,9 | 85,1 | 86,0 |
| Stromverbrauch über das Netz | 44,2 | 42,7 | 45,7 | 48,2 |
| Stromausfuhr | | | | |
| Nach Frankreich | 10,3 | 6,8 | 5,9 | 5,8 |
| nach Deutschland | 3,3 | 3,5 | 1,6 | 1,5 |
| Stromausfuhr zusammen | 13,7 | 10,3 | 7,5 | 7,3 |

B. - Kokereigaserzeugung und Verteilung in 1000 cbm

| | Monats- durchschn. 1950 | Juni 1950 | 1951 | Juni |
|------------------------------|-------------------------------|--------------|---------|---------|
| | | | 1951 | 1951 |
| Grubenkokereien | 25 133 | 22 207 | 29 528 | 28 660 |
| Mittlenkokereien | 84 935 | 77 043 | 96 695 | 93 865 |
| Zusammen | 110 068 | 99 250 | 126 223 | 122 525 |
| Lieferung an die Saarferngas | 30 218 | 26 763 | 39 062 | 37 973 |

C. - Methangaserzeugung

| | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | 1951 | Juli |
|--|-------------------------------|--------------|----------|----------|
| | | | 1951 | 1951 |
| Erzeugung der Anlagen Klaren- thal, Hirschbach, Neunkirchen u. Sinnerthal. Reden III ab April, Klarenthal II ab Juni 1951 | | | | |
| in kg | 584 244 | 552 621 | 1832 951 | 1907 270 |
| in cbm | 672 827 | 626 074 | 2150 558 | 2116 135 |

II. - Kohlenwirtschaft

A. - Steinkohlenförderung in t

| | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | 1951 | Juli |
|---|-------------------------------|--------------|----------|----------|
| | | | 1951 | 1951 |
| Nettoförderung der Saargruben | 1248 719 | 1179 986 | 1381 621 | 1350 522 |
| Monatliche Arbeitstage | 24,23 | 24,00 | 25,90 | 25,91 |
| Arbeitstägliche Förderleistung | 51 583 | 49 166 | 53 338 | 52 117 |
| Beschäftigte am Ende d. Monats | | | | |
| <u>Alte Unterteilung</u> | | | | |
| Untertage | 38 452 | 38 278 | 37 501 | 37 430 |
| Übertage | 11 613 | 11 444 | 11 130 | 11 115 |
| Nebenbetriebe | 11 132 | 10 991 | 10 337 | 10 307 |
| Zusammen | 61 197 | 60 713 | 58 968 | 58 852 |
| <u>Neue Unterteilung</u> | | | | |
| Untertage einschl. der bei Neuarb. einges. Beschäftigten | 39 454 | 39 303 | 38 321 | 38 249 |
| Übertage u. zugehörige Be- triebe | 20 714 | 20 396 | 19 595 | 19 551 |
| Nebenbetriebe | 1 030 | 1 014 | 1 052 | 1 052 |
| Zusammen | 61 197 | 60 713 | 58 968 | 58 852 |

| | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | Juni | Juli |
|--|-------------------------------|--------------|--------|--------|
| | | | 1951 | |
| Förderleistung je Schicht Untertage in kg | | | | |
| Alte Unterteilung | 1 545 | 1 549 | 1 678 | 1 634 |
| Neue Unterteilung | 1 501 | 1 503 | 1 637 | 1 597 |
| Förderleistung je Schicht insgesamt in kg | | | | |
| Alte Unterteilung | 1 170 | 1 167 | 1 272 | 1 237 |
| Neue Unterteilung | 961 | 956 | 1 053 | 1 032 |
| Nettoförderung der Privat- gruben in t | 8 851 | 8 239 | 11 770 | 12 437 |

B. - Kohleneinfuhr in t

| Herkunftsland | | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | Juni | Juli |
|---------------|--------------------------|-------------------------------|--------------|--------|--------|
| | | | | 1951 | |
| Deutschland | Kohle | 65 790 | 57 723 | 68 257 | 68 695 |
| | Braunkohlen- briketts | 4 942 | 2 365 | 3 963 | 4 694 |
| Frankreich | Kohle | 15 021 | 11 705 | 19 383 | 18 415 |
| | Eierbriketts | 127 | - | 50 | 40 |

C. - Kohlenabsatz in t

| Abnehmerland | | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | Juni | Juli |
|------------------|--|-------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | | 1951 | |
| Saarland 1) | | 472 842 | 404 874 | 529 822 | 543 321 |
| Frankreich | | 308 774 | 271 557 | 374 152 | 377 195 |
| Deutschland | | 247 084 | 228 861 | 276 855 | 259 008 |
| Oesterreich | | 4 960 | 1 310 | 5 229 | 7 079 |
| Luxemburg | | 6 081 | 4 815 | 10 577 | 9 014 |
| Schweiz | | 28 503 | 24 399 | 25 707 | 27 168 |
| Italien | | 31 864 | 28 396 | 30 857 | 27 182 |
| andere Länder 2) | | 54 064 | 55 360 | 22 563 | 17 749 |
| Zusammen | | 1154 172 | 1019 572 | 1275 762 | 1267 716 |

- 1) Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien. Ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.
- 2) Von den anderen Ländern sind im Juni 1941 t und im Juli 1951 1093 t als Korrekturposten zu einer früheren Verbuchung abgezogen worden.

B. - Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes)
in t

| | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | 1951 | |
|--------------------|-------------------------------|--------------|--------|--------|
| | | | Juni | Juli |
| Saargruben | 396 191 | 591 870 | 91 077 | 91 347 |
| Privatgruben | 102 | 128 | 15 | 4 |
| Hüttenkokereien 1) | 76 879 | 82 109 | 55 885 | 67 073 |
| Grubenkokereien 1) | 5 137 | 3 884 | 7 414 | 7 979 |

E. Kokserzeugung in t

| | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | 1951 | |
|--------------------|-------------------------------|--------------|---------|---------|
| | | | Juni | Juli |
| Hüttenkokereien | 214 272 | 195 602 | 243 980 | 253 618 |
| Grubenkokereien * | 58 896 | 59 005 | 71 165 | 74 061 |
| Zusammen | 273 168 | 254 607 | 315 145 | 327 679 |
| * davon Schwelkoks | 4 252 | 4 143 | 7 065 | 7 361 |

F. Kokseinfuhr in t

| Herkunftsland | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | 1951 | |
|---------------|-------------------------------|--------------|-------|-------|
| | | | Juni | Juli |
| Deutschland | 1 375 | 614 | 1 919 | 1 802 |
| Frankreich | 2 954 | 2 364 | 2 072 | 393 |
| Zusammen | 4 329 | 2 978 | 3 991 | 2 195 |

G. Koksabsatz in t

| Abnehmerland | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | 1951 | |
|------------------------|-------------------------------|--------------|---------|---------|
| | | | Juni | Juli |
| Saarland ²⁾ | 163 102 | 134 838 | 232 396 | 243 070 |
| Frankreich | 99 405 | 105 915 | 75 299 | 72 860 |
| Deutschland | 14 649 | 12 416 | 11 778 | 14 297 |
| Oesterreich | 656 | 340 | 721 | - |
| Luxemburg | o o | - | - | - |
| andere Länder | o o | - | - | - |
| Zusammen | o o | 253 509 | 320 194 | 330 227 |

1) Einschl. der Ruhrkohle

2) Ausschl. des Eigenverbrauchs d. Erzeuger einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks

H. - Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes)

| | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | Juni | Juli |
|----------------------|-------------------------------|--------------|--------|--------|
| | | | 1951 | |
| Grubenkokereien * | 44 526 | 67 756 | 2 648 | 3 099 |
| Hüttenkokereien | 16 465 | 23 983 | 8 279 | 6 918 |
| Zusammen | 60 991 | 91 739 | 10 927 | 10 017 |
| *darunter Schwelkoks | 6 672 | 12 629 | 307 | 303 |

III. - Nebenprodukte der Kohle

- Erzeugung in t -

| | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | Juni | Juli |
|-----------------------------------|-------------------------------|--------------|--------|--------|
| | | | 1951 | |
| Rohteer | 13 852 | 12 762 | 14 699 | 16 318 |
| Rohbenzol | 4 319 | 3 847 | 5 063 | 5 287 |
| Ammonsulfat | 2 388 | 2 282 | 2 732 | 2 642 |
| Teerpech | 2 977 | 1 617 | 2 581 | 2 603 |
| Strassenteer | 2 343 | 3 518 | 3 678 | 3 225 |
| Rohbenzol, destill. Nebenprodukte | 3 806 | 3 193 | 4 547 | 4 666 |
| Steinkohlenteeröl | 3 399 | 2 498 | 4 437 | 4 344 |

IV. - Eisenschaffende Industrie

A. Umsatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Fr.

| Monats- durchschnitt 1950 Insgesamt | Juli Insgesamt | J u n i | | J u l i | |
|--|-------------------|-----------|------------------------------------|-----------|------------------------------------|
| | | 1951 | | | |
| | | Insgesamt | darunt.nach der Franz. Union | Insgesamt | darunt.nach der Franz. Union |
| 3 857,7 | 3 355,3 | 6 295,7 | 2 900,8 | 5 721,1 | 2 604,9 |

B. - Erzeugung in t und Anzahl der Hochöfen

| | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | 1951 | |
|--|-------------------------------|--------------|---------|---------|
| | | | Juni | Juli |
| Anzahl der Hochöfen in Betrieb | 16 | 16 | 22 | 23 |
| ROHEISEN | | | | |
| Stahleisen | 134 394 | 115 003 | 183 725 | 183 886 |
| Gusseisen | 5 806 | 5 587 | 14 316 | 14 848 |
| Zusammen | 140 200 | 120 590 | 198 041 | 198 734 |
| ROHSTAHL | | | | |
| Thomasstahl 1) | 117 304 | 97 532 | 168 236 | 161 448 |
| Martinstahl | 37 224 | 35 219 | 45 415 | 45 463 |
| Elektrostahl | 2 177 | 1 633 | 3 995 | 4 190 |
| Zusammen | 156 705 | 134 384 | 217 646 | 211 101 |
| WALZWERKSERZEUGNISSE | | | | |
| Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen | 4 156 | 3 126 | 6 636 | 6 894 |
| Träger I, H u. U über 80 mm und mehr, Zoresisen | 14 907 | 9 221 | 20 893 | 18 528 |
| Walzdraht in Ringen | 11 709 | 12 492 | 18 086 | 18 807 |
| Stab- und Betoneisen | 36 604 | 27 706 | 48 361 | 49 183 |
| Gestreckter Walzdraht | 995 | 812 | 1 371 | 1 730 |
| Röhrenvormaterial (rund, viereckig usw.) | 2 537 | 2 767 | 4 101 | 2 963 |
| Bandeisen und Röhrenstreifen | 9 002 | 7 800 | 14 206 | 12 987 |
| Bleche einschl. unverzinntes Weissblech 2) und Universaleisen | 31 006 | 25 535 | 39 074 | 37 310 |
| Zusammen | 110 919 | 89 459 | 152 728 | 148 402 |
| Halbzeug zum Absatz bestimmt 3) | 5 497 | 6 500 | 14 826 | 14 259 |
| Insgesamt | 116 416 | 95 959 | 167 554 | 162 661 |
| <u>Thomasschlackenmehl</u> | 21 224 | 15 680 | 33 001 | 29 939 |

| | | | | |
|---|-------|-------|--------|--------|
| 1) davon Rohblöcke zur Herstellung von Röhren | 1 324 | 641 | 2 216 | 2 430 |
| 2) davon Weissblech | 2 889 | 2 322 | 4 237 | 4 061 |
| 3) davon nach ausserhalb des Saarlandes | 4 788 | 6 178 | 13 890 | 13 484 |

V. - Eisenverarbeitende Industrie der 1. Stufe

A. - Umsatz der eisenverarbeitenden Industrier der 1. Stufe in Millionen Franken 1)

| | Monats- durch- schnitt 1950 Insges. | Juli 1950 Insges. | J u n i | | J u l i | |
|---------------------|---|-------------------------|---------|---------------------------------|---------|---------------------------------|
| | | | 1951 | | | |
| | | | Insges. | darunt. nach d. Fr. Union | Insges. | darunt. nach d. fr. Union |
| Giesserei-Industrie | 248,0 | 228,3 | 408,4 | 189,5 | 371,5 | 168,5 |
| Röhrenindustrie | 318,7 | 280,5 | 557,8 | 135,6 | 577,2 | 160,0 |
| Drahtindustrie | 360,1 | 288,4 | 764,4 | 297,6 | 782,7 | 338,4 |
| Zusammen | 926,8 | 797,2 | 1730,6 | 622,7 | 1731,4 | 666,9 |

B. - Produktion der eisenverarbeitenden Industrie der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) in t 1)

| | Monats- durch- schnitt 1950 | Juli 1950 | Jun i | J u l i |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------|--------|---------|
| | | | 1951 | |
| | | | | |
| Geschweisste Röhren | 1 825 | 1 621 | 3 130 | 3 137 |
| Nahtlose Röhren | 3 806 | 3 253 | 5 764 | 5 375 |
| Stahlflaschen in Stück | 360 | - | 259 | 100 |
| Stahlflaschen in Tonnen | 20,9 | - | 10 | 8 |
| Gezogener Draht und Drahterzeugnisse | 6 900 | 5 526 | 8 113 | 8 092 |
| Blankmaterial | 1 460 | 1 037 | 3 205 | 3 984 |
| Grauguss | 10 002 | 9 324 | 13 867 | 13 758 |
| Stahlformguss | 932,7 | 904 | 1 047 | 1 083 |
| Schmiedestücke aller Kategorien | 1 180,6 | 1 251 | 1 821 | 2 072 |

1) Juli 1951 - vorläufige Zahlen

VI. - Eisen-u.Metallverarbeitende Industrie
der 2. Stufe

A. Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
der 2. Stufe in Millionen Fr. 1)

| | Monats- durchschn. 1950 Insgesamt | Juli 1950 Insges. | J u n i | | J u l i | |
|--|--|-------------------------|---------|-----------------------------------|---------|----------------------------------|
| | | | 1951 | | | |
| | | | Insges. | darunter nach der Fr. Union | Insges. | darunter nach d. Fr. Union |
| Eisen-, Stahl-u. Fahr- zeugbau | 752,6 | 743,9 | 1031,4 | 512,5 | 1023,4 | 612,7 |
| Maschinenindustrie | 632,2 | 581,8 | 866,5 | 463,2 | 790,0 | 416,3 |
| Elektro-u. feinmech. Ind. | 190,2 | 183,8 | 264,6 | 77,0 | 244,3 | 57,6 |
| Eisen-, Blech-u. Metall- warenindustrie | 178,9 | 178,4 | 302,4 | 151,1 | 282,2 | 142,2 |
| Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie | 109,9 | 105,2 | 132,5 | 66,6 | 149,4 | 81,4 |
| Zusammen | 1863,9 | 1793,1 | 2597,4 | 1270,4 | 2489,3 | 1310,2 |

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden
Industrie der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

| | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | Juni | Juli |
|--|-------------------------------|--------------|-------|-------|
| | | | 1951 | |
| | | | | |
| Elektromotore (Stück) | 933 | 1 099 | 1 502 | 1 446 |
| Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück) | 5335 | 4 689 | 8 347 | 8 872 |
| Landwirtsch. Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher, Mo- torpflüge und andere (Stück) | 345 | 338 | 656 | 392 |
| Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, ande- re Baumaschinen (Stück) | 162 | 176 | 178 | 173 |
| NE-Metallguss in t | 143 | 138 | 193 | 188 |
| Ketten in t | 74,8 | 61 | 65 | 58 |
| Bolzen-u. Schraubenerzeugnisse in t | 1031 | 945 | 1 111 | 1 034 |
| Aluminium u. sonst. metall. Haushaltsartikel in t | 227,7 | 230 | 260 | 234 |

1) Juli 1951 - vorläufige Zahlen

VII. - Erzeugung von Baumaterialien in t 1)

| | Monats- durchschn. 1950 | Juli 1950 | Juni | Juli |
|---|-------------------------------|--------------|--------|--------|
| | | | 1951 | |
| Portlandzement | 1 553 | 1 584 | 1 260 | 1 234 |
| Hochofenzement | 15 765 | 18 984 | 18 637 | 20 604 |
| Stahlwerkskalk | 11 814 | 10 297 | 14 151 | 13 801 |
| Baukalk und Bindemittel | 2 216 | 2 897 | 2 217 | 3 867 |
| Gips | 3 586 | 4 436 | 4 299 | 4 628 |
| <u>Tonerzeugnisse</u> | | | | |
| Ziegel | 3 266 | 3 616 | 4 018 | 3 587 |
| Tonback- und Klinkersteine | 15 726 | 18 946 | 19 037 | 20 264 |
| <u>Betonzeugnisse</u> | | | | |
| Ziegel | 2 | - | - | - |
| Betonbausteine | 338 | 465 | 1 004 | 975 |
| Bimszeugnisse | 76 | - | 329 | 273 |
| Andere Betonwaren | 4 533 | 4 554 | 6 120 | 5 588 |
| Schlacken- und Kalksandsteine | 14 700 | 17 210 | 23 821 | 28 155 |
| Betonhohlblocksteine | 3 824 | 4 918 | 7 434 | 6 443 |
| Schamottesteine | 1 129 | 995 | 2 076 | 2 122 |
| Versch. Schamotteerzeugnisse | 32 | 40 | 50 | 50 |
| <u>Mundgeblasene und maschinell hergestellte Hohlgläser</u> | | | | |
| | 26 | 25 | 34 | 29 |

1) Juli 1951 - vorläufige Zahlen

VII. - Die Beschäftigten in den in die monatliche
Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau.

- Juli 1951 -

| | Männer | Frauen | Zusammen |
|--|----------------|---------------|----------------|
| A. BERGBAU | | | |
| Saargruben | 62 670 | 962 | 63 632 |
| Privatgruben | 524 | 12 | 536 |
| Zusammen | 63 194 | 974 | 64 168 |
| B. INDUSTRIE | | | |
| Energiewirtschaft | 3 150 | 200 | 3 350 |
| Eisenschaffende Industrie | 30 823 | 989 | 31 812 |
| Drahtindustrie | 1 838 | 218 | 2 056 |
| Röhrenindustrie | 2 184 | 43 | 2 227 |
| Giesserei-Industrie | 3 976 | 135 | 4 111 |
| Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau | 7 752 | 371 | 8 123 |
| Maschinenindustrie | 6 841 | 414 | 7 255 |
| Elektro- und feinmech. Industrie | 2 010 | 481 | 2 491 |
| Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie | 1 672 | 643 | 2 315 |
| Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie | 1 056 | 150 | 1 206 |
| Glas- und chemische Industrie | 2 191 | 635 | 2 826 |
| Keramische Industrie | 3 132 | 1 451 | 4 583 |
| Sägeindustrie | 1 295 | 53 | 1 348 |
| Holzindustrie | 3 087 | 684 | 3 771 |
| Baustoffherzeugende Industrie | 3 741 | 337 | 4 078 |
| Bauindustrie | 9 356 | 161 | 9 517 |
| Textilindustrie | 173 | 684 | 857 |
| Bekleidungsindustrie | 514 | 2 558 | 3 072 |
| Leder- und Schuhindustrie | 391 | 363 | 754 |
| Papierindustrie | 306 | 356 | 662 |
| Graphisches Gewerbe | 1 076 | 370 | 1 446 |
| Tabakindustrie | 251 | 560 | 811 |
| Mühlenindustrie | 195 | 52 | 247 |
| Brot- und Nahrungsmittelindustrie | 143 | 147 | 290 |
| Zuckerverarbeitende Industrie | 68 | 189 | 257 |
| Obst- und Gemüseverwertungsindustrie | 45 | 63 | 108 |
| Sonstige Nahrungsmittelindustrie | 887 | 259 | 1 146 |
| Brauerei- und Mälzereiindustrie | 931 | 127 | 1 058 |
| Brennerei-Industrie | 31 | 10 | 41 |
| Mineralwasserindustrie | 87 | 54 | 141 |
| Zusammen | 89 202 | 12 757 | 101 959 |
| Insgesamt | 152 396 | 13 731 | 166 127 |